Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Moralische Kosmetik.

Wenn fich die Sande regen im sommerlichen Gleiß, Ift das auch Erntefegen, daß Ehre mird bem Schweiß. Bergeffen ift das Märchen vom Faulheits=Baradies, Benn fie die Garben bergen, die Ceres machfen ließ. Berflucht fein zu der Arbeit im Schweiß bes Angefichts Wird offenbar als Narrheit im Glanz des Sonnenlichts. Drum muß auch die Aefthetit, die "Schwigen" findet gemein, Moralifche Rosmetit - nur Schminte der Faulheit fein!

Briefkasten der Redaktion.



A.C.i.B. Das muß mirklich ein edler Charafter sein, der im "Bund" eine Frausucht und ich greibt, er sei ganz gesund und von freiwillig kinderloser Ehe spricht. Zene muß er sich auf einem "Mättelt" suchen, wo viel darüber gesaufen mird, denn dort, wächt" bekanntlich "kein Gras." Also haben Siedem "Richtwirshäusler" die rechte Adresse der Beachtung der Redattion entzogen haben, sonlt wäre jenes unstitliche Insert und find die Sache der Beachtung der Redattion entzogen haben, sonlt wäre jenes unstitliche Insert und fraum in den "Bund" gelangt. — A.S.i. N. Es soll geschehen. Dank. — D. K. i.S. Jumer zu, wenn sich etwas eignet. Dank und druß! — R. B. i. Z. Sin dieszächtiger Retrut schrieb nach verbürgter Mitteilung eines Wissenden aus seinem zebensslauf Hosgendes im schriften Examen nieder: "... Ich die geschwister Esch früher Zugend an bis heute habe ich der Landwirtschaft obgelegen. Meine Mutter lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der State und der Mitter Lebt noch und wurden der State und der Sta A. C. i. B. Das muß mirflich ein ebler

führen gemeinsamen Haushalt. Der Bater dagegen wanderte schon 1878 nach Amerika aus. Seither habe ich ihn nicht mehr gesehen!!! — W.A. i.C. Das ist einer der unsinnigsten Ausdrücke in der deutschen Sprache, wenn mir dem Dienere einen Bedienten nennen. Wer ist vielmehr der Bedient ete, d. h. der bedient mird? Antwort: Der herr! Der aber, welcher ihn bedient, ist nur der Diener! — R.C.i.Z. Der dramatische Breits Jürich eröffnet einen Wetsbewerd sir eine Altcherische dramatische Vielkerin Jürich eröffnet einen Wetsbewerd sir einen Archerische dramatische Vielkeitsichtung mit einem Kreise von Kr. 1000. Die Monustrivte follen dis zum 31. Dezember d. Z. eingeliesert werden an Geren K. Schweizer Hart können. — Cottsfield. Zu dem "Tärmende nur dern K. Schweizer gart mann, Oberdovs 34, Jürich I, bei dem Sie alse Weitere leicht erschren können. — Cottsfield. Zu dem "Tärmende nur Keckere leicht erschren können. — Cottsfield. Zu dem "Tärmende nur Keckere leicht erschreit können. — Cottsfield. Zu dem "Tärmende nur Keckere leicht geschet man in Keuhausen auch das Baden, denn die Gemeindeversammlung hat diesen Sommene dort ein Badereglement anaenonmen, welches besogt: "An Sonne und Keiertagen zwischen zu nur 10½ Uhr darf nicht gebadet werden, einmal sei so dem Badereglement anaenonmen, welches Kockere zu besichen, einmal sei so dem Bademeister Gesenheit aegeben, die Kirche zu besinden, andererleits sei überhaupt laut Gelen während des Sehers: Warum hat denn der Hadenpaper kann verboten, entstleidet herumzulausen? "Auch sei es Underschitigten verboten, entstleidet herumzulausen? "Auch sei Elnberechtigten ber Beider joll der Badweilter sich ohne Kockenmen?) "Auch sei es Underschitigten verboten, entstleidet herumzulausen? Während der Badezeit der Beiber joll der Badweilter sich ohne Kockenmen? Während der Badezeit der Beiber joll der Badweilter sich ohne Kockenmen? Unwer Badweister! — T. C. i. B. Das ist gescheren, auch einer Spetchen werden ein Schwang stehende Inden mer diese der Beidern den Beidern der Spetchen der Weichelen

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Dension &

Walkenstein

am Bahnhof Stadelhofen

Münchner Spatenbräu! 69

Bureau "ARGUS" Zürich.

Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc. Telephon Nr. 3622 72-52

Erfindungen Erfindungen Erfindungen

Interlaken & Fotel und Pension & St. Gotthard

Am Bauptbahnhof u. Dampischiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2. — Pension von Fr. 6. — an. — Auch für Vereine und Gesellschaften. Es empflehlt sich bestens — familie Beugger.

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 - Telephon 1836

igi via Arth-Goldau **

Schönste Bergfahrt Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

Interessante Herren-Bibliothek.

Zehn Jahre aus dem Leben einer schönen Frau . Fr. 2.70 gegen Nachnahme Erlebnisse einer Amerikanerin . 2.70 und Anderes. (75-18) Buchhandlung "Pannonia", Zürich II, Seestrasse 17.

— Verlangen Sie überall ingers kleine Salzbretzeli

Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-fabrik — Ch. Singer, Basel. =

Debelspalter-Mappen sind stets w vorrätig und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

Bettnässen.

Endlich fann ich Ihnen mitteilen, daß Ihre briefliche Behandlung dei meinem Knaden von Erfolg gewefen ift. Er ist von seinem Uebel, dem Gett-näsen, befreit, und dankt ich Ihnen auf's Beste. Hätte Ihnen ich aufte gegeben; mußte jedoch abwarten, die ich Nachricht von ihm hatte. Ich bedaute nur, Ihr Helbertahren nicht ichon trisser probiert zu haben. Ich möchte iedem Bettnässer annaten, sich sofort an Sie zu wenden, und werde Sie empschlen, wo ich nur kann. Bätterfinden dei Bern, den 12. März 1900. Frau Wwe. E. Keinspard.

Die Unterschrift der Wwe. E. Keinspard ist echt den Statterfinden, I. März 1900. Gemeinbeschreibert Vätterfinden. I. Käeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Käeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Arägermann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Kräeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Kräeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Kräeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden. I. Kräeremann, Gemeinbeschreibert. Vätterfinden.

h. Lotscher, Zürich I Münstergasse 9 BBBBBB Musikalien-Handlung BBBBBBB

Rauf, Causch Pianos, harmoniums

III Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an. IIII Cager in sämtlichen Musik = Instrumenten. — Transport = Besorgung. Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.

> euerwerk En gros & en detail & Telephon Illuminations-Gläser la., Wappen Papierlaternen, Luftballons

> > Preisliste gratis und franko.

Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8

Luftgetrocknetes

Bündner Bindenfleisch Bündner Schinken

Feinste

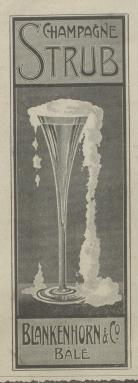
Bündner Kochschinken empfiehlt

Th. Domenig, Chur.





Bei Bedarf von Druck-Arbeiten Steffen & Cociffi, Zürich lerinnern Sie sich gefl. der Firma



einene, starke Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15. mittlere 20. grosse 25 Cts. per Stück, kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50 per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20 roh

Raffia - Bast

für Gärtner per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.— empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 6-52

Aug. de Kennen Zürich I.

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten, Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8 Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer Depositen-

Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden. Die Direktion.

Trunksucht-heilung.

Bu meiner Freude fann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädiliges Berfahren von meiner Leidenichaft geheilt worden din. Ich sabe gar keine Luft mehr zum Trinken, befind: mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Ausselben. Aus Dankbarkeit die ich gerne bereit, dies Zeugnis zu erteilen. Weine heitung wird Aussehnft zu erteilen. Meine heitung wird Aussehn erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leitu, und wird man sich allgemeinserwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunfluchtheilungen, das seicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinsonme, empsehen. Sihlhallenstraße 36, Jürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Vernoll In Jur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadianmann amt Zürich III. Der Stadianmann: Wossensberger, Stellvertr. Ivosesse Vervalpessen in hier Privatposisksinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 17213

ie Parisersalze der Compagnie industr. de Produits antiseptiques in Paris

sind das beste Schutzmittel
für Kleider, Pelz- u. Woltenwaaren, Möbel etc. gegen
Die Parisersalze unterscheiden sich vorteilhaft vor den Naphtalin-Präparaten durch
ihren angenehmen Geruch und ihre desinfizirenden Eigenschaften.
Die Parisersalze können auch als Sachets zwischen die Wäsche gelegt werden. 65-13
Vorrätig in Flacons à Fr. 1.— und Büchsen à Fr. 2.50 in den Apotheken und im Haupt-Dépôt:

Apotheke "zur Post", Heinrich Jucker, Kreuzplatz, Zürich V



Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensillen in reicher praktischer Auswahl.

praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7.

Praktikol!



Erspart
alles Wichsen u
Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! —
PrachtvollerGlanz PrachtvollerGlanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Hotzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haitbarkeit!
(Viele Monate.) Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten Lendi & Co.

Fraumünsterst.17
Zürichl. Man achte genau auf den gesetzi, geschützten Namen "Praktikol" und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren. Depöts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; Stabel-Uzler, Uster. Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.



Der aus den besten Bitterkräu-Der aus den besten Bitterkrau-tern der Alpen und einem leicht-verdaulichen Eisenpräparat be-reitete Eisenbitter von Joh. P. Mosi-mann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Krätti-gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unliber-troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert gutes Aussehen gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung zu haben in sämtlichen Apotheken und Droguerien. (H 3450 Y) 88/3



Dr. Rumier in Cent 236, Quai du Léman neue, selbst in verzweifelten Fäller währte Heilmethoden. Sprechstund 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeld persönliche Beratung zu jeder Zeit.

